

Allgemeines Durchhängen/Motivationstief

Beitrag von „Hermine“ vom 13. Juli 2003 14:54

Hallo Ihr da draußen, die Ihr euch schon teilweise in den Ferien befindetet, Ich im schönen Bayern muss noch zwei Wochen unterrichten und stehe vor dem Problem, dass bei uns am letzten Freitag Notenschluss war. Und danach haben die Schüler egal welcher Klasse null Motivation noch irgendwas zu machen (Außer stur Filme angucken, was bei mir natürlich auf Widerwillen stößt) Keine Argumente, kein handlungsorientiert geplanter Unterricht, nix hilft. Von den Schüler kommt nur noch: "Bis nächstes Jahr haben wir des eh vergessen und für ne Schulaufgaben brauchen wir es ja auch nicht mehr..." Wie geht Ihr mit so einer Situation um? Habt Ihr schon irgendwelche zündenden Ideen gehabt? Liebe Grüße, Hermine

Beitrag von „oberfrangn“ vom 13. Juli 2003 20:29

Hallo Hermine,

ich stehe genau vor dem gleichen Problem. Zum Glück ist bei uns erst am Donnerstag Notenschluss - bis dahin kann man den Schülern wenigstens noch drohen ("Ich frag nochmal ab" oder so). Ich brauche ihnen ja nicht verraten, dass ich meine Noten zum Großteil schon fertig habe...

Leider habe ich auch kein Patentrezept, wie man diese furchtbare Zeit jetzt etwas kurzweiliger gestalten könnte. Marschiert man mit den Schülern in den Computerraum, machen sie eh nur das, was sie wollen - das Wort "Arbeitsauftrag" hat schon seinen Sinn verloren ("Wir sind doch mit dem Stoff durch, oder? Also was wollen Sie eigentlich noch von uns?")

Bei uns an der Schule ist die Zeit ab dem Notenschluss aber von einer recht rührigen LehrerAG echt gut verplant worden. Am Freitag ist Schulfest, wofür die Schüler dann am Freitag noch Zeit zum Üben bekommen, wenn sie etwas planen oder aufführen. Am Montag und Mittwoch in der letzten Schulwoche Projekttag, am Dienstag ein Kinotag für alle (natürlich mit altersgerechten Filmen), am Donnerstag ein Sporttag (Juhu, Inlineskaten, oder Radfahren, oder Schwimmbad!), und am Freitag noch Gottesdienst und Zeugnisausgabe.

Ich bin den Kollegen in der AG echt wahnsinnig dankbar, die letzte Woche wäre sonst glaube ich unerträglich. Wenn Du an Deiner Schule bleibst, kannst Du ja mal anfragen, ob so etwas bei Euch auch möglich wäre. Eigentlich finde ich diese Kombination gar nicht so schlecht, obwohl der Notenschluss so spät ist. Bis dahin wird noch halbwegs gearbeitet, und danach ist dann wirklich Ende für alle.

Grüße aus dem schönen
oberfrangn

Beitrag von „Meike.“ vom 14. Juli 2003 17:27

Hallo ihr!

Die Idee mit der Nachnotenzzeit-Füll-AG ist in der Tat weltklasse. Ich werde sie ganz bestimmt bei uns vorschlagen (hab schon so 'ne Ahnung, wer da wieder vornehmlich mitmachen wird: Die Refs und die 6 jungen Kollegen...)

Ich schlepp mich nämlich auch so dahin mit völlig unmotivierten Schülern - denen ich auch gar nicht mit Noten drohen wollte, selbst wenn ich könnte: Ich kann sie nämlich gut verstehen. Ich will auch nicht mehr. Respektive: kann nicht mehr.

Für ein paar Schulfeiern, Aufführungen oder Projekte würd ich mich ja noch aufraffen, aber ganz ehrlich: Grammatikpauken oder Texte analysieren, gleich ob klassisch oder handlungsorientiert - nein, danke. Mir langt's - und ich finde es derzeit richtig schwer nicht in den Klassneraum zu kommen und stereotyp zu jeder Gruppe "Los, Eisessen!" zu sagen...(habe ohehin langsam einen Bluteisspiegel, der nicht mehr gesund sein kann!)

Gerade die 5t. und 6t.Klässler sind am Durchdrehen und jede Stunde ist ein Kampf, dass sie nicht über Tische und Bänke gehen - ich kann keine Spiele mehr sehen/hören/ausdenken, ich habe alle Filme gesehen, alle Sketche geschrieben und gespielt, alle Spaziergänge und Ausflüge gemacht, alle Comics gestaltet, alle Medienschlachten veranstaltet...

Ferien will ich - und den Schülern gönne ich sie auch.

Seufz...

Heike
